

„Leibniz“ in der Zeit des Nationalsozialismus

Internationale Arbeitstagung, 23. – 25. September 2010

Ort: Leibniz-Haus Hannover, Holzmarkt 5, 30159 Hannover

Veranstalter: Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft

Programm

Donnerstag, 23. September 2010

9.00 - 13 Uhr

**Eröffnung der Tagung: Kultusminister a. D. Professor Rolf Wernstedt, Präsident der
Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft**

Einführung in das Thema: Dr. Hartmut Rudolph (Hannover).

I. Rückgriffe auf Leibniz in der nationalsozialistischen Wissenschaftspolitik

Prof. Dr. Carsten Klingemann (Osnabrück): Leibniz in der nationalsozialistischen
Wissenschaftspolitik zwischen Politisierung und Modernisierung

Prof. Dr. Frank-Rutger Hausmann (Freiburg/Br.): Gottfried Wilhelm Leibniz und der
„Kriegseinsatz der Deutschen Geisteswissenschaften“ im Zweiten Weltkrieg

Dr. Jens Thiel (Berlin): Leibniz-Edition, Leibniz-Medaille, Leibniz-Sitzung. Die Preußische
Akademie der Wissenschaften und ihr Ahnherr im „Dritten Reich“

14.30 – 18 Uhr

Prof. Patrick Riley (Harvard): [Arbeitstitel:] Paul Schrecker's way from Berlin to
Pennsylvania and his meaning for the Leibniz scholarship in the 1930/40s.

Dr. Karljosef Kreter (Hannover): Politik mit „Leibniz“ in der Stadt Hannover

II. Rekurs auf Leibniz in einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen

Prof. Dr. Jürgen Elvert (Köln): Das Leibnizbild in der Geschichtswissenschaft im Dritten
Reich

19 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Kultusminister a. D. Professor Rolf Wernstedt

(Thema offen)

Freitag, 24. September 2010

9.30 – 13 Uhr

II. Rekurs auf Leibniz in einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen (Fortsetzung)

PD Dr. Ewald Grothe (Wuppertal): „Reichsidee“ und „Nationalbewußtsein“. Das Leibniz-Bild des Verfassungsjuristen Ernst Rudolf Huber in der Zeit des Nationalsozialismus

PD Dr. Volker Remmert (Mainz): Leibniz in der Mathematik zur Zeit des Nationalsozialismus

Prof. Dr. Walter Sparr (Erlangen): Leibniz in der liberalen Theologie zur Zeit des Nationalsozialismus

Dr. Hartmut Rudolph (Hannover): Leibniz als „deutscher“ Denker in der Schule des Kirchenhistorikers Erich Seeberg

14.30 – 19 Uhr

III. „Leibniz“ zwischen Neu-Kantianismus und „deutscher“ Philosophie

Prof. Dr. Enno Rudolph (Luzern/CH): Philosophie: Cassirers „Leibniz“ als Gegenbild zum „deutschen Philosophen“

Dr. George Leaman (Charlottesville/VA): Gerhard Krügers Leibnizbild vor und nach 1945

Dr. Dominic Kaegi (Luzern/CH): Leibniz' Bedeutung für Kurt Huber und die „Weiße Rose“

Dr. Hans-Joachim Dahms (Berlin, z. Zt. Wien): Leibniz auf den Internationalen Philosophie-Kongressen in Prag und Paris (1934 und 1937)

Samstag, 25. September 2010

9 – 14 Uhr

IV. Leibnizforschung außerhalb des Deutschen Reiches zur Zeit des Nationalsozialismus

Dr. Olivier Agard (Paris): Leibniz in der französischen akademischen Philosophie der Dritten Republik

Dr. Luca Basso (Padua): Die Leibniz-Rezeption in Italien unter dem Faschismus

Prof. Dr. Jaime de Salas (Madrid): Das Leibnizbild in Spanien unter dem Faschismus

Prof. Dr. Kiyoshi Sakai (Tokio): Die japanische Leibnizforschung in der Zeit des expansiven Ultrationalismus

Abschlussdiskussion